

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 10.07.2017						
Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Internationale Vereinigung der Städte als Friedensbotschafter (IAOPMC) Bitte um redaktionelle Änderung							
Beratungsfolge: <table><tr><td>Datum</td><td>Gremium</td><td>Zuständigkeit</td></tr><tr><td>12.07.2017</td><td>Bürgerschaft</td><td>Entscheidung</td></tr></table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	12.07.2017	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
12.07.2017	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Wir bitten um folgende redaktionelle Änderung:

Im Sachverhalt bitten wir um Streichung des folgenden Absatzes:

„Die Mitgliedschaft wird außerdem dabei helfen, den Ballast der Vergangenheit, den Rostock durch die gewalttätigen Auseinandersetzungen in Lichtenhagen und den damit verbundenen Rassismus erleiden musste, abzulegen.“

Begründung: Die Formulierung dieses Absatzes ist nicht geeignet, die Verantwortung der Hansestadt Rostock im Zusammenhang mit den rassistischen Ausschreitungen in Lichtenhagen angemessen darzustellen. In erster Linie war nicht die Hansestadt Rostock „Opfer“, sondern die BewohnerInnen und Gäste des Sonnenblumenhauses. *Des Weiteren ist Geschichte kein Ballast, den man abwerfen kann, sondern sollte in diesem Fall immer Grund zur Mahnung und Erinnerung sein.*

Eva-Maria Kröger
Fraktionsvorsitzende

